

KRITERIENKATALOG FÜR LEISTUNGSZENTREN ALPIN SWISS-SKI

Ziel			
Was	Präzisierung	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Charakterisierung	Zweistufiges Labelsystem zur Kategorisierung von Swiss-Ski Leistungszentren	<ul style="list-style-type: none"> - Niveauadäquates Trainings- und Ausbildungsangebot für den Hochleistungssport - Priorität auf Spitzen- und Hochleistungssport in Kombination Ausbildung, Beruf und Sport - Optimale Anpassung des Schulangebots an der Trainingsstruktur - Ski Alpin 3 in CH: Davos, Engelberg, Brig 	<ul style="list-style-type: none"> - Gutes Trainings- und Ausbildungsangebot für den Nachwuchsleistungssport im JO Alter <ul style="list-style-type: none"> - Optimale Trainingsstruktur im Nachwuchsleistungssport - Optimale Koordination von Ausbildung und Sport - Optimale Anpassung des Schulangebots an der Trainingsstruktur - Sinnvolle, regionale Aufspaltung je nach Struktur des RV (keine Konkurrenz unter den RLZ oder zum RV)
Labelvergabe	Die Labels werden nach einem definierten System vergeben	<ul style="list-style-type: none"> - Einreichen detailliertes Bewerbungsdossiers - Beurteilung und Vergabe durch Swiss-Ski - Labelvergabe erstmals 2007 - Wiedereinstufung alle 3 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Labelantrag RLZ muss zwischen September und April über den RV an Swiss-Ski eingereicht werden. - Die Labelvergabe erfolgt von Juli-September - Die Rezertifizierung (Wiedereinstufung) erfolgt alle drei Jahre - Die Athleten- und Trainerliste sowie Trainings- und Stundenpläne müssen für die Auslösung des RLZ Unterstützungsbeitrages jährlich (im Frühling) an Swiss-Ski eingereicht werden

Zielgruppe Athleten			
Was	Präzisierung	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Athleten	Leistungszentren verfügen über ein klar definiertes Leistungsprofil für Athletengruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Für Athleten ab Stufe Junioren 1 - Gesamtschweizerische Aufnahmekriterien 	<ul style="list-style-type: none"> - Für Athleten der Stufe JO 1 und JO 2. Für die Bewertung der Athletenpunkte zählen JO1 und JO 2 Athleten, für die Schülerpunkte jedoch nur JO-Athleten 7.-9. Schuljahr. - Talents Card Holders (Regionale oder Nationale Karte) und/oder RV-Kaderathleten - Ergänzung der Trainingsgruppe durch Athleten mit lokalem Niveau ist möglich
Athletenanzahl		<ul style="list-style-type: none"> - Wird von der Nachwuchskommission bestimmt 	<ul style="list-style-type: none"> - Trainingsstruktur mind. 20 Athleten-punkte - Partnerschule mit mind. 16 Athleten-punkte (für prov. Label mind. 12 Athletenpunkte) - Punktegewichtung siehe Grundsätze zur Labelvergabe

KRITERIENKATALOG FÜR LEISTUNGSZENTREN ALPIN SWISS-SKI

Selektionskompetenz Athleten	Die Kompetenzen zwischen Swiss-Ski, dem Regionalverband und dem Stützpunktverantwortlichen bei der Athletenauswahl ist definiert	<ul style="list-style-type: none"> - Schweizweit gemeinsame Aufnahmeprüfung - Die Athleten werden von der Nachwuchskommission selektioniert. - Vetorecht sportliche Leitung Swiss-Ski 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Verantwortlichen der RV und der Leistungszentren entscheiden über die Selektionen - Das Aufnahmeverfahren (Selektionen) erfolgt nach den Swiss-Ski Kriterien (PISTE) - Unterzeichnung einer Leistungsvereinbarung (Bekennnis zum Leistungssport)
------------------------------	--	--	--

Organisation des Trainings			
Was	Präzisierung	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Trainingsbetrieb	Leistungszentren führen einen auf den Leistungssport und gemäss den üblichen Anforderungen optimal ausgerichteten Trainingsbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Tägliches Hochleistungstraining - Spezifisches Trainings - Training nach Inhaltvorgaben Swiss-Ski - Trainingsstrukturen vernetzt mit Swiss-Ski 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens drei bis vier geführte Trainings unter der Woche gemäss Vorgabe Swiss-Ski (Trainings-Guide-Line). Damit die Gesamtbelastung für den Athleten verkraftbar ist, müssen davon mindestens zwei Trainings vor 18.00 Uhr absolviert sein - Grundsätzlich sind das ganze Jahr über zwei zusätzliche schulfreie Nachmittage (Mittwoch und zwei Nachmittage) für das Training zu gewährleisten. Samstag und Sonntag stehen für Training und Wettkampf zur Verfügung. - Das Gletschertraining wird mit dem RV koordiniert. - Die Trainingsinhalte sind nach den Swiss-Ski Trainings-Guide-Lines umzusetzen - Die Trainingsstrukturen sind mit dem RV und den Clubs vernetzt.
Wettkampfbetrieb	Leistungszentren stellen die Schnittstellen zu Leistungssportwettkämpfen sicher	<ul style="list-style-type: none"> - Freigabe für Wettkämpfe in Absprache mit Schulleiter und NLZ Chef - Betreuung durch NLZ Trainer 	<ul style="list-style-type: none"> - Freistellung für Wettkämpfe und Training in Absprache mit der Partnerschule - Sicherstellung einer professionellen Wettkampfbetreuung - Durchführung von niveauadäquaten Wettkämpfen (JO-Jun) gemäss Swiss-Ski in Zusammenarbeit mit den Clubs
Sportmedizin	Leistungszentren stellen die sportmedizinische Gesundheitsfürsorge ihrer Kaderathleten sicher (z. B. Arzt, Physiotherapie, Massage, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - SOMC 2. Kategorie - Durchführung von regelmässigen Konditionstests (Athletik) mind. 2 -3 Mal jährlich (Frühling, Sommer und Herbst) wobei der Swiss Power Test im Zentrum steht. - Kooperation mit Physiotherapeuten - Kooperation mit Ernährungsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von regelmässigen Konditionstests (Power Test) mind. zwei bis drei Mal jährlich (Frühling, Sommer und Herbst) - Durchführung von jährlichem Fit Check (grünes Licht für Leistungstraining von einem Arzt) - Bestimmung eines verantwortlichen Arztes für das RLZ

KRITERIENKATALOG FÜR LEISTUNGSZENTREN ALPIN SWISS-SKI

Organisation des Trainings			
Was	Präzisierung	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Anforderungen an die Betreuerqualität	Leistungszentren setzen teil- und/oder vollamtlich angestellte Trainer mit entsprechender Ausbildung ein.	<ul style="list-style-type: none"> - Mind. Verbandstrainer Swiss-Ski Stufe 1 abgeschlossen (Grundkurs Swiss Olympic) - Sportlehrer für Kondiprogramme - Teilnahme am Forum/Seminar Swiss-Ski - Teilnahme an mindestens drei Coach Points - Arbeit nach Mehrjahresaufbauplänen Swiss-Ski 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsstufe Regionaltrainer und mindestens ein Verbandstrainer Swiss-Ski - Mindestens ein Verbandstrainer ist für das Skitraining einzusetzen - Sportlehrer mit Regionaltraineranerkennung oder Swiss-Ski Verbandstrainer für Kondiprogramme - Erfüllung der jährlichen Fortbildungspflicht: Teilnahme an mindestens drei Coach Points oder Forum/Kondiseminar und zwei Coach Points - Vorantreiben der Traineraus- und Trainerweiterbildung - Arbeit nach Mehrjahresaufbauplänen und Trainings-Guide-Line Swiss-Ski
Verantwortliche für die sportliche Führung	Wer führt und finanziert die Trainerressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Leitung des sportlichen Bereiches durch Swiss-Ski - Wettkampf und Trainingsorganisation in enger Zusammenarbeit mit den Regionalverbänden 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Bereitstellung von personellen Ressourcen durch Swiss-Ski - Die sportliche Führung des RLZ findet in Zusammenarbeit/Absprache mit dem RV statt

Rahmenbedingungen			
Was	Präzisierung	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Schule und Sport	Leistungszentren kooperieren eng mit einem Netzwerk von Leistungssport ermöglichenden Bildungsinstitutionen	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung: Sport Schools Swiss Olympic – der Sport steht im Mittelpunkt - Angeboten wird ab und mit dem 9. Schuljahr: <ul style="list-style-type: none"> - Maturität - Handelsschule - Gewerbeschule und Lehrstellen - möglichst optimale Koordination zwischen Training/Wettkampf und Ausbildung, Verantwortlicher Koordinator Schule-Sport zu bestimmen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die schulische Ausbildung erfolgt in Sport- oder Regelklassen. Damit die Gesamtbelastung für die Kinder verkraftbar wird, sind die Schulstunden zu reduzieren (Analog Swiss Olympic Partnerschulen) - Die Institutionen sind leistungssport-freundlich (Verschiebung von Prüfungen, Nachführunterricht über die Schule etc.) - Ein Schulverbund ist möglich. Jede Teilschule muss die oben aufgeführten Bedingungen erfüllen. Ein schriftliches Abkommen bestätigt dies. Ein Schulkoordinator ist für alle Schulen Ansprechperson. - Für die Bewertung der Schülerpunkte zählen JO-Athleten die das 7.-9. Schuljahr besuchen. - Zu bestimmen sind zwei Koordinatoren die den reibungslosen Ablauf im RLZ gewährleisten: <ul style="list-style-type: none"> - 1. Schulkoordinator - 2. Sportkoordinator

KRITERIENKATALOG FÜR LEISTUNGSZENTREN ALPIN SWISS-SKI

Beruf und Sport	Leistungszentren kooperieren eng mit einem Netzwerk von Leistungssport ermöglichenden Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Pool von hochleistungssportfreundlichen Unternehmen - Subventionierte Sportlerstellen (Gemeinde, Armee, Zoll, Privatindustrie vor Ort) 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Pool von hochleistungssportfreundlichen Unternehmen
-----------------	---	---	---

Rahmenbedingungen			
Was	Präzisierung	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Unterkunft	Leistungszentren stellen adäquate und kostengünstige Unterkunftsmöglichkeiten für Trainer und Athleten sicher	<ul style="list-style-type: none"> - Internat und Betreuung - Subventionierter Hotelbetrieb - Günstige Wohnmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Zuhause wohnen - Gastfamilien
Sozialbetreuung und Karriereplanung	Leistungszentren stellen die Sozialbetreuung und Karriereplanung ihrer Athleten sicher	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortliche Zentrum, eigene Trainer, Internatsleiter/in - Mitglieder der Arbeitsgruppe Beruf-Schule-Sport (BSS) 	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern - Vertreter der Clubs, der RLZ oder der Regionalverbände - RLZ-Leiter - Mitglieder der Arbeitsgruppe Beruf-Schule Sport (BSS)
Infrastruktur	Leistungszentren sind mit einer für den Leistungssport optimalen Infrastruktur ausgerüstet	<ul style="list-style-type: none"> - Gesicherte, abgesperrte Kunstschnepisten - Evtl. bewässerte Pisten - Turnhallen - Sportplätze - Krafträume mit spez. Geräten - Spezifische Trainingsmöglichkeiten - Sitzungszimmer - Aufenthaltsräume - Wachsräume 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesicherte abgesperrte Pisten mit entsprechendem Schwierigkeitsgrad muss zur Verfügung stehen - Kunstschnepisten - Turnhallen - Sportplätze - Krafträume - Polysportive Trainingsmöglichkeiten in der Umgebung
Infrastrukturbetreuung	Die Betreuung der Trainingsinfrastruktur (Beschneigung, Reservationen, usf.) ist sichergestellt	<ul style="list-style-type: none"> - Gratis bis günstige Nutzungsmöglichkeiten - Definierte Benutzungszeiten nach Wahl - Benutzungsrechte 	<ul style="list-style-type: none"> - Subventionierte Nutzung - Definierte Benutzungszeiten nach Wahl

Rahmenbedingungen			
Was	Präzisierung*	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Material	Trainingsstützpunkte sind mit einer für den Leistungssport optimalen Material ausgerüstet	<ul style="list-style-type: none"> - Materiallager - Spezifisches Trainingsmaterial (Stangen, Bohrer etc.) - Zeitmessung - Videomaterial - Eigene Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> - Materiallager - Spezifisches Trainingsmaterial (Stangen, Bohrer, Kondimaterial, etc.) vorhanden - Das RLZ ist für den eigenen Fahrzeugpark besorgt
Materialwartung	Die Betreuung des Materiallagers ist sichergestellt	<ul style="list-style-type: none"> - Materialverantwortlicher 	<ul style="list-style-type: none"> - Materialverantwortlicher

KRITERIENKATALOG FÜR LEISTUNGSZENTREN ALPIN SWISS-SKI

Verantwortlichkeiten Rahmenbedingungen		<ul style="list-style-type: none"> - Angebot der Rahmenbedingungen (Schule, Infrastruktur usf.) wird vom NLZ betreut - Swiss-Ski koordiniert und unterstützt nach Möglichkeit bei der Versorgung mit spezifischem Material 	<ul style="list-style-type: none"> - Angebot der Rahmenbedingungen (Schule, Infrastruktur usf.) wird vom RLZ betreut - Die Institution koordiniert die Anschaffung von spezifischem Material
---	--	--	--

Struktur und personelle bzw. finanzielle Gesamtverantwortung			
Was	Präzisierung*	Nationales Swiss-Ski Leistungszentrum	Regionales Swiss-Ski Leistungszentrum
Struktur des Leistungszentrums	Das Leistungszentrum verfügt über klar definierte institutionelle Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Trägerschaft mit langfristiger Ausrichtung und Finanzierung, regional angepasst - Die Zusammensetzung der Trägerschaft wird in einer separaten Leistungsvereinbarung definiert. 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Strukturen abgestimmt mit Regionalverband - RLZ akzeptieren die sportliche Führung durch die jeweiligen RV - Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung mit den RV
Personelle Verantwortung	Die personelle Verantwortung für die Gesamtkoordination ist geklärt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die personellen Verantwortlichkeiten werden in einer separaten Leistungsvereinbarung definiert. - NLZ Chef führt das Team 	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortlicher der Trägerschaft koordiniert die Interessen der beteiligten Institutionen (Traineranstellungen, Löhne, etc)
Finanzelle Verantwortung		<ul style="list-style-type: none"> - Das NLZ ist für die eigenständige Finanzierung verantwortlich - Swiss-Ski finanziert Anteile an den Trainerressourcen und den laufenden Kosten für Training und Wettkampf - Bund/Kantone/Gemeinden - Das NLZ ist bei der Sponsorensuche unabhängig von Swiss-Ski - Sponsoren 	<ul style="list-style-type: none"> - Das RLZ ist für die eigenständige Finanzierung verantwortlich - Bund/Kanton/Gemeinde - Eigene Sponsoren